

# 10 Jahre Regionalkonferenzen

## Erfahrungen miteinander

Zusammen Grenzen überwinden: Wie geht das bei grossen Infrastrukturprojekten?

Hanspeter Lienhart, Präsident Regionalkonferenz Nördlich Lägern

28.10.2021

- Deutsche Mitglieder stellen weitere Teilnahme der Partizipation in Frage
  - Einsetzen einer Arbeitsgruppe Verhältnis D-CH
  - Thematisierung an Vollversammlung
  - Situation heute
  - Lehren aus dem Prozess
-

## ***Deutsche Mitglieder stellen weitere Teilnahme der Partizipation in Frage***

Mit der Neuzusammensetzung der Regionalkonferenz in Etappe 3 zeigte sich immer wieder, dass Deutsche und Schweizer Teilnehmende unterschiedliche Auffassungen der regionalen Partizipation und ihrer Rolle haben und sich deshalb Missverständnisse in der gemeinsamen Arbeit aufgebaut haben.

---

## ***Einsetzen einer Arbeitsgruppe Verhältnis D-CH***

Vorstand beschliesse Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur  
Sicherung der gemeinsamen grenzüberschreitenden Partizipation

AG setzte sich paritätisch zusammen und traf sich zu zwei  
moderierten Aussprachen mit Teilnahme des BFE

Beschluss: Diskussion an Vollversammlung

---

## ***Einsetzen einer Arbeitsgruppe Verhältnis D-CH***

Es stehen nicht Sachkonflikte, sondern Interessen- und Beziehungskonflikte im Vordergrund.

Lösungsansatz:

- Thematisierung Konflikte an VV
  - Transparenz bezüglich Betroffenheit und Ängste
  - Raum schaffen um Befindlichkeiten zu artikulieren und den Austausch zu pflegen
-

---

## ***Thematisierung an Vollversammlung***

Ziele:

- Partizipation im Rahmen des Sachplanverfahrens ist geklärt
  - Entscheidungsprozedere und Rollenklärung
  - Entwickeln von Regeln für die Zusammenarbeit innerhalb der Regionalkonferenz
-

## ***Thematisierung an Vollversammlung***

Entscheidungsprozedere und Rollenklärung:

- Einflussnahme bei Oberflächeninfrastrukturanlagen und Erarbeitung regionale Entwicklung
  - nicht möglich Mitsprache Grundsatzfrage Tiefenlager JA/Nein
  - grösstmögliche Sicherheit
-

## ***Thematisierung an Vollversammlung***

- Deutsche Vertretung wird zuweilen als Verhinderer der Partizipation wahrgenommen (haben die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einzubringen)
  - Vorbehalte gegenüber Tiefenlager ist in Deutschland grösser
  - Grenznahe Standorte sind Dorn im Auge
  - Ist der Atommüll der Schweizer
-



## ***Thematisierung an Vollversammlung***

- Schweizer haben zu entscheiden, keine Mitsprache
  - Schweizer sprechen Legitimation zur Mitwirkung an Schweizer Verfahren ab
  - Deutsche treten als geschlossene Fraktion auf
  - Risiken werden unterschiedlich wahrgenommen
-

## ***Situation heute***

- Einigkeit, Einsetzung der Arbeitsgruppe hat sich gelohnt
  - Thematisierung an Vollversammlungen waren richtig und wichtig
  - Eingehen und Gehör schenken, auf Äusserungen eingehen
  - Auswahl für Standort der Oberflächeninfrastrukturen lief im grenzübergreifenden Einvernehmen
-

## ***Lehren aus dem Prozess***

Konflikte sind zukünftig sofort anzusprechen und anzugehen!

---